Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

27. Jahrgang. Scranton, Pa., den 23. April 1891. Nummer 17.

Dr. Weblau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden:
Von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

Dr. G. E. Roos,
in Deutschland approbirter Arzt
Office und Wohnung:
232 Adams Avenue, direkt dem Courthaus gegenüber.
Sprechstunden: bis 9 Uhr Morgens, ½2—¼4 Nachmittags, ½8—9 Abends.
Telephon No. 3286.

Dr. G. Edgar Dean,
Spezialarzt für
Augen-, Nasen-, Ohren- und Halsleiden,
Hat in Deutschland und Oesterreich studirt und spricht Deutsch.
Office: 504 Spruce Straße.
Sprechstunden von 9–12 und 2–5.

Dr. Friedrich W. Lange,
Deutscher Arzt,
429 Lackawanna Ave., Zweiter Stock.
Office Stunden: 9—11 Vormittags, 2.30—4.30 Nachmittags und 7—9 Abends.
Telephon No. 3292.

Dr. Geo. Luxemburger,
Deutscher Zahnarzt,
431 Spruce Straße, Zimmer 6,
Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.
Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

C. H. Fisher, M. D.,
Spezialist für Krankheiten der
Augen, Ohren, Nase und Halses.
Spezielle Aufmerksamkeit dem Anpassen von Brillen für fehlerhafte Augen. Brillen zu niedrigsten Preisen geliefert, die mit bester Arbeit vereinbart sind. Ein großer Vorrath von Müller's ausgezeichneten künstlichen Augen zu allerniedrigsten Preisen auf Lager.
Freie Consultation in Englisch und Deutsch.
Zimmer 8 und 9, Postgebäude,
Scranton, Pa.

Deutsche Apotheke
von
C. Lorenz,
418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Daniel G. Gelbert,
geprüfter deutscher
Apotheker und Chemist,
402 S. Washington Avenue,
Ecke River Straße.
Dem Anfertigen von Rezepten bei Tag und Nacht besondere Aufmerksamkeit gewidmet.
Reinste Arzneimittel und Patentmedizinen so billig wie sonstwo. Telephone No. 3564.

Herrmann Osthaus,
Deutscher Rechts-Anwalt,
201 Wyoming Avenue,
Scranton, Pa.
Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

W. G. Ward. S. G. Horn.
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office, 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude.

R. A. Zimmerman,
Rechtsanwalt,
Office: Library Gebäude, Wyomig Ave.
Officestunden den ganzen Tag.
Kollektionen pünktlich besorgt.

Western Dressed Beef.
Außer den zwei Carladungen zugerichtetes Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Lande, frische und Kalk-Eier, Butter, Käse und Landprodukte überhaupt. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Wurst, frische und gesalzene Schultern, Rippen, Chucks, Rundstücke etc. Unser Bolognawurst übertrifft alle andere.
Dale & Co,
14 101 Lackawanna Avenue.

Fred. Martin's
„Palace" Hotel,
233 & 235 Penn Ave.
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. E Robinson's Bier an Zapf. Feinster Pfeffer und Monogram Schnaps. Champagner und Rhein Weine. Heißer Lunsch jeden Morgen. Elektrische Fächer; keine Fliegen. Telephon No. 834.

Chas. D. Neuffer,
528 Lackawanna Avenue 528
Neueste Moden und große Auswahl in
Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel
und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren. **Beste deutsche und andere Wolle** in allen Farben,
Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme, etc.

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor,
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist ꝛc. 8

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen—Pillsbury's Best—verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

— Die Hitze erreichte am Samstag 88 Grade.

— Einzahlung im Anthracite Bauverein am nächsten Montag Abend.

— In Mill City, Wyoming County, starb am Montag M. Walter im Alter von 78 Jahren.

— Mit dem Fundamentausgraben für das neue Hand'sche Gebäude an Washington Avenue wurde am Samstag begonnen.

— Die Nay Aug Feuer Co. hat am Samstag eine neue Dampfspritze erhalten, welche in der Minute 700 Gallonen Wasser werfen kann.

— Das Total-Assessment für County Zwecke ist $23,406,776, und von dieser Summe entfallen auf die Stadt Scranton $13,672,797.

— Dem Bremser Patrick O'Connor wurde am Donnerstag in dem Scranton Hofe eine Hand zwischen den Buffern von Karren schlimm zerquetscht.

— Ein unbekannter Italiener wurde am Freitag Abend von dem No. 14 D. L. & W. Zuge zwischen Montrose und New Milford getroffen und getödtet.

☞ Wm. Sissenberger hat soeben ein reichhaltiges Lager von Möbeln jeder Art eröffnet, die er billiger verkauft, als sonst Jemand in der Stadt. 16,3

— Die Scheuer von J. P. Thatcher von Green Grove wurde am Samstag Abend vom Blitze getroffen und nebst fünfzehn Tonnen Heu durch Feuer zerstört.

— Capt. J. K. Helmbold, ein Veteran des letzten Krieges, starb am Freitag in Moscow im Alter von 72 Jahren.

— C. D. Wells von Wilkesbarre ist als Nachfolger von George B. Chase zum Ver. St. Gauger für Scranton, Pittston und Wilkesbarre ernannt worden.

— Ein im Hause von William McGinnis, an Weston Place, am Freitag Morgen ausgebrochenes Feuer wurde nach kurzer Anstrengung von der Feuerwehr unterdrückt.

— Die County Commissäre haben am Samstag den Contrakt für die Einrichtung der neuen Advokaten-Bibliothek an C. L. Tyler vergeben. Die Kosten belaufen sich auf $370.

— Die Lackawanna Eisen & Stahl Co., Dickson's Fabrik, Connell & Co. und mehrere andere Etablissements zahlten am Samstag aus, doch war der Verkehr nicht so lebhaft, wie sonst an Zahltagen.

— Das alte Schulhaus Gebäude und Shoemaker's Wollwaarenfabrik in Dalton brannten am Donnerstag Nachmittag nieder. Der Verlust beträgt $8000 und hat Herr Shoemaker keine Versicherung.

— Ich litt fünf Jahre an chronischer Neuralgie im Kopf, Gesicht und Augen, sagt Herr H. M. Clark, Boonville, Mo., und fand große Erleichterung durch den Gebrauch von St. Jakobs Oel.

— Das Pferd des Italieners Joseph Cassese scheute am Freitag Morgen und beendete seine Tour mit dem Kopfe in einem der Fenster des Windsor Hotels an Linden Straße.

— Ein gewisser Billy Armson wurde am Freitag dem Gefängniß überwiesen, weil er dem Detektiv A. Scanlon an der Penn Avenue mehrere Faustschläge versetzt hatte.

— Die von der projektirten „Tribune" zu erwartende Opposition hat den „Republican" zu größeren Anstrengungen gedrängt und er hat kürzlich sein Personal durch die Anstellung des Journalisten J. V. Cracraft und des Reporters B. F. Squier vermehrt.

— Die Damen-Sektion des Liederkranz hält nächsten Mittwoch Abend, den 29., in der Vereinshalle ein "Calico Dress and Necktie Social" ab, und die Damen versprechen sich viel Amüsement dabei. Der Eintritt ist nur auf spezielle Einladung gestattet.

— Die Erben von Darby Melvin haben gegen Exrichter Handley, Frau Robinson und Frl. Clemens Schritte gethan, um sich in den Besitz des Eigenthums an Lindenstraße zu setzen. Um dasselbe wurde schon früher ein langwieriger Prozeß geführt und das Gericht entschied damals gegen Melvin.

— John Gibbons hatte an Hudsonstraße, 3. Ward, eine Scheuer in die Höhe heben lassen, um eine Mauer darunter zu bauen. Während er am Mittwoch an letzterer arbeitete, gaben die temporären Stützen nach, das Gebäude stürzte um und Gibbons kam darunter zu liegen. Er erlitt schwere Verletzungen.

— Companie J des 9. Regimentes in Plymouth hält gegenwärtig eine Fair zum Bau einer Waffenhalle und das hiesige 13. Regiment hat eine Einladung dazu erhalten. Dasselbe wird um 3.40 diesen Mittwoch Nachmittag nach Plymouth abfahren und Nachts 11 Uhr von dort heimwärts dampfen; Bauer's Band wird die Tour mitmachen.

— Mit der Pflasterung von Nord Washington und Jefferson Avenues hat man in vollem Ernste begonnen und bald werden diese beiden Straßen die gesuchtesten sein für Spazierfahrten; die erstere ist nach ihrer Vollendung die längste gepflasterte Straße in der Stadt, nemlich von Lackawanna Avenue bis zur Electric Avenue. Einen Nachtheil aber hat das Asphaltpflaster—es scheint, in Verbindung mit den Drahtleitungen, den Schattenbäumen verderblich und junge Bäume können kaum aufkommen; auch Wolken von Staub beeinträchtigen die Freude daran.

— Juwelier Reichert ist am 1. April nach dem früheren Freeman'schen Geschäftslokale an Lackawanna Avenue, gegenüber dem Scranton Hans, umgezogen und hat sich jetzt häuslich darin eingerichtet. Er wird hier einen bedeutend größeren Vorrath von Waaren in seiner Branche führen und sich bestreben, durch niedrige Preise und zuvorkommende Bedienung den Anforderungen des Publikums gerecht zu werden. Spezielle Sorgfalt aber wird der Reparatur von Uhren und Schmuckgegenständen jeder Art gewidmet.

— Diebe besuchten am Donnerstag in der Frühe die Wirthschaft von Edward Weiß an der Ecke von Emmett und Fünfter Straße, indem sie eine Hinterthüre einbrachen; sie stahlen etwa 4000 Cigarren und eine Quantität Schnaps. Infolge einer Information, die den Polizisten Walsh und Feeny zuging, verhafteten diese zwei übelberüchtigte Kerle namens James Donahoe und Frank Carey und waren die Beweise gegen sie so gravirend, daß beide in Ermangetung von je $500 Bürgschaft eingesteckt wurden.

— Zwei reiche Corporationen liegen sich gegenwärtig in den Haaren, nemlich die Scranton Gas & Wasser Co. und die Del. & H. Co. Grund dazu gab das Vorgehen der letztgenannten Gesellschaft, welche kürzlich Schritte that, um sich in den Besitz von Lot 2 im Block 19 (unterhalb der Scranton Straße Brücke) zu setzen, worauf sie ein weiteres Geleise zu legen wünscht. Die Gas Companie besitzt das Grundstück seit 30 Jahren und sagt in ihrer Eingabe an das Gericht, daß dasselbe unbedingt nöthig sei. Das Gericht bewilligte am Mittwoch eine vorläufige Injunktion gegen die D. & H. Co.

— Sowohl der Leitartikel der „Free Preß", in welchem Exmayor Beamish wie auch Dr. Haggerty als Stellvertreter für Mayor Fellows in Vorschlag gebracht wurden; und ein gleicher Artikel im „Republican", der einer Ernennung von Exmayor Nipple für die gleiche Stelle opponirte—beide haben sich als unnütz erwiesen, denn Herr Fellows erholt sich rasch und kann bereits wieder die dringendsten Geschäfte erledigen. Seine Freunde wollten ihm durch die Ernennung eines gleichgesinnten Stellvertreters Zeit zur Erholung geben; als aber die Neptilienpresse ihre Anhänger aufstachelte, die Sache zu einer Parteifrage zu machen, ließ man den Plan fallen.

— Bei der Freitagsitzung der Armenbehörde wurde die Frage angeregt, was eigentlich den Begriff „nothwendige Lebensbedürfnisse" umfasse. Die Direktoren gaben ihre Erfahrungen zum Besten. Der eine sagte, daß er Candy auf einer der Anweisungen verzeichnet gesehen; auf einer anderen im Betrag von $2 war 40 Cents für Tabak notirt; und auf einer dritten kam ein Posten von nicht weniger als vierzehn Dutzend Eier vor. (Von letzteren hat man vielleicht wieder den größten Theil an einen Wirth verkauft, um auf diesem Umwege Schnaps zu erlangen.) Sind die Herren einmal an der Arbeit, so könnten sie auch untersuchen, ob es passend sei, Unterstützung an Familien zu verabfolgen, wo Frau oder Töchter in seidenen Kleidern einherstolziren!

Von der Südseite.

Sonderbarer Weise sind für die Nivellirungsarbeiten an Figstraße keine Angebote eingegangen.

Jakob Dimmler trug am Montag in den Stahlwerken eine schlimme Verletzung einer Hand davon.

Contraktor Schröder begann am Montag an dem Fundament für den Neubau zur Sauquoit Seidenfabrik an Figstraße.

Der Bayerische Unterst. Verein hat seine regelmäßige Versammlung vom Dienstag auf Donnerstag Abend verlegt.

Jakob D. Keiper hat in No. 706 Cedar Avenue einen Eis Cream und Candystore eröffnet und ersucht die Deutschen um freundlichen Zuspruch.

Der Scranton Quartett Club wird diesen Donnerstag in der Germania Halle eine Abendunterhaltung geben, zu welcher ein sehr anregendes Programm vorbereitet ist.

Der 15jährige William Schweizer von Washington Avenue spielte am Montag mit einem Revolver, derselbe entlud sich und die Kugel drang ihm in ein Bein. Erst dann kam ihm die Ueberzeugung, daß die Waffe geladen war.

☞ Frau Diem ist immer bestrebt, alle Neuheuten im Putzmacherfache für ihre zahlreiche Kundschaft zu erlangen und stellt dabei ihre Preise so niedrig, daß auch die Unbemittelten sich alte Hüte modern renoviren lassen oder neue kaufen können. Ihr Geschäft ist in No. 701 Cedar Avenue.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

Als die Bewohner des Hauses No. 529 Maple Straße, welches dem Cedar Avenue Wirth Charles Mirtz gehört, am Montag Morgen Wasser holten, glaubten sie eine Petroleumquelle entdeckt zu haben, so sehr war dasselbe mit dieser obigen Substanz gemischt. Es stellte sich aber bald heraus, daß irgend ein mißgünstiger Nachbar der Familie Kibler diesen Schabernack gespielt und etwa eine Gallone Petroleum in den Brunnen gegossen hatte. Die Neptune Companie pumpte denselben leer, aber trotz der gründlichen Reinigung hat das Wasser noch immer einen üblen Beigeschmack.

Der Vermesser von Connell & Co. nahm am Donnerstag im Beisein des Herrn Bartlett eine Vermessung des Bauplatzes für die projektirte Stahlröhren-Industrie vor und letzterer scheint mit dem Ergebniß vollständig zufrieden. Das zehn Acker umfassende Grundstück grenzt südlich an die Lackawanna Townshiplinie und westlich an die D. & H. Bahn und ist nicht untergraben. Die nöthigen $75,000 sind gezeichnet und es fehlt nur an der Unterzeichnung der erforderlichen Papiere, um die Etablirung der Fabrik zu einem Faktum zu machen.

Wir machen heute nochmals auf die am nächsten Montag stattfindende Abendunterhaltung aufmerksam, welche der Kirchenchor der Hickory Straße deutschen Presbyt. Gemeinde in der Germania Halle zum Besten des Kirchenfonds geben wird. Die zwerchfellerschütternde Posse: „Stille Liebe mit Hindernissen" kommt dabei zur Aufführung, und außerdem haben die Herren Friedrich (Zither), Haldemann und Hoffmann (Banjos) freundlichst ihre Mitwirkung zugesagt. Der Kirchenchor mühet sich eifrig im Interesse der Gemeinde und verlangt dafür nur als Anerkennung—einen zahlreichen Besuch.

Die evangelische Gemeinde von der 19. Ward (Pastor Lang) wird ihre Fair in der zweiten und dritten Woche des Monats Mai in Schimpff's Halle abhalten. Diese Gemeinde ist die jüngste deutsche in der Stadt Scranton und der Bau des Gotteshauses hat den Mitgliedern große Verpflichtungen auferlegt, welche aus dem Ertrage dieser Fair ganz oder theilweise getilgt werden sollen. Trotz dem erfreulichen Wachsthum der Gemeinde von vierzehn auf siebenzig Glieder appellirt sie hiermit an alle Schwestergemeinden um freundliche Unterstützung bei ihrem Unternehmern und wird sich bestreben, allen Besuchern den Aufenthalt zu einem angenehmen zu machen.

Die Sauquoit Seidenfabrik an Figstraße wird durch bedeutende Anbauten derart vergrößert, daß sie die viertgrößte in den Ver. Staaten sein wird. Ein Anbau wird 315 Fuß lang bei 50 Fuß breit, vierstöckig, der andere 312 Fuß lang, 40 Fuß breit und dreistöckig; der letzterer stößt unmittelbar an die alte Fabrik. In demselben wird u. A. ein feuerfester Saal 40 bei 41 Fuß eingerichtet zur Aufbewahrung von fertigen Geweben, während in dem dritten Stockwerke ein Speisesaal für die Angestellten kommt, wo sie ihr Mittagessen zum Kostenpreise erhalten können. 500 Personen mehr werden nach Fertigstellung der Neubauten beschäftigt. Die Gesammtkosten mit Einrichtung belaufen sich auf $300,000. Herr Schröder hat den Contrakt für den Neubau für für $90,000 erhalten und gedenkt denselben in sieben Monaten zu vollenden.

In dem schmalen, länglichen Thale in der 19. Ward, welches je nach der Vorliebe für die einzelnen Personen Miller's Patch, Schulzville oder Kourickville genannt wird, sammeln sich allsonntäglich Liebhaber des Ballspieles und zahlreiche Zuschauer ziehen sich auch herbei. Unter letzteren befanden sich am Sonntag George Werner von Birch Straße, ein Fuhrmann der Gas und Wasser Co., der nahe der M. Robinson Brauerei wohnhafte Italiener Sylvester Lalli und ein Landsmann des letzteren. Was Lalli erzürnte, verlautet nicht, aber er zog nach einigen Worten mit Werner ein Messer und brachte mit demselben letzterem zwei Wunden im Gesichte bei. Die Menschenmenge drängte sich jetzt um die Italiener und Lalli zog einen Revolver, der ihm aber von einem Nahestehenden aus der Hand gewunden ward. Der andere Italiener entfloh und Lalli wurde nun nach allen Regeln der Kunst gehörig verhauen und wäre vielleicht zu Tode geprügelt worden, wenn nicht einige der Besonnensten ihn aus dem Gedränge befreit hätten.

☞ Gehet zu Krämer's für eure Trauerarbeit an Hüten. 429 Cedar Avenue, Scranton, Pa.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die besteWaare.

W. P. Connell & Sohn,
Nachfolger von Connell & Battin,
Schwere und leichte Eisenwaaren, Oefen und Blechwaaren.
Praktische Plumbers.
Größtes Lager von
Gäseinrichtungen, Gesimsen, etc.
No. 118 Penn Avenue.

Neue
Auswahl
— von —
Frühjahrs-
Jackets!
* *
*

Sehet unsern speziellen Blazer Jacket zu $5, mit Schawlgerolltem Kragen, goldbordengesäumt; ein großer Bargain.

Damen-Jackets von $1.25 aufwärts.

Weißer Check Nainsook, in kurzen Längen, werth 10 Cents, für 5 Cents.

Auswahl von Outing Flannell Leibchen für Kinder zu 25 Cents, werth 50 Cents.

Outing Flannell Hemden für Männer, 59 Cents der Anzug; billig zu $1.

Walter's,
128 Wyoming Avenue.

Ein großer
Abschlag in
Preisen!
* *
*

Waaren niedriger verkauft als zu Wholesale Preisen!

Leset die nachfolgende Preisliste:

$6 bestes Roller Patent Mehl für $5.25.
$5.75 Roller Patent Mehl für $5.25.
$5.50 Familien-Mehl für $5.
15 Cents gute Backbutter für 10 Cents.
25 Cents gute Tafelbutter für 18.
15 Cents echter Rahmkäse für 10.
25 Cents guter Kaffee für 19.
35 Cents Java Kaffee für 25.
25 Cents gemischter Thee für 19.
35 Cents Japan Thee für 25.
40 Cents Kautabak für 28.
40 Cents Clark & Snover Tabak für 36.
12 Cents elastische Stärke für 9.
8 Cents Soda Crackers beim Faß 4½.
12 Cents gemischte Cakes. 8.
15 Cents Flasche Ammonia, 8.
10 Cents Waschpulver, 5.
10 Cents Duzitall Seife, 5.
20 Cents 3 Stangenseife, 15.
20 Cents Besen für 12½.

* *
*

Ready Pay Store
632 Cedar Ave.,
und
121 Süd Mainstraße.

Hyde Parker Notizen.

— Frau Reibert's hübsches Blumenfenster an Bromley Avenue erregt mit Recht Bewunderung.

— Es wird jetzt positiv versichert, daß Rebecca Avenue in kürzester Frist von der Jackson zur Price Straße eröffnet werden soll.

— Der Treiberknabe David Evans wurde am Donnerstag bei der Bellevue Grube von seinem Esel geworfen und eine Strecke weit geschleift, doch ist er nicht tödtlich verletzt.

— Während Gehilfsscheriff Craig am Dienstag die Kneipwirthin Martha Dolan in der 18. Ward verhaftete, wurde er von ihren Nachbarinnen gesteinigt.

— Frau William Davies von Avenue B, welche mit einem Halsleiden behaftet ist, trank am Montag Nachmittag Arnika Tinktur anstatt eines Hustenmittels, befreite aber das System durch ein rechtzeitig angewandtes Brechmittel wieder von dem gefährlichen Stoffe.

— Einige Hyde Parker Knaben fanden am Sonntag Nachmittag neben dem Reservoir der Diamond Grube die Gebeine einer erwachsenen Person, an denen sowohl das Fleisch wie auch irgend welche Kleidungsstücke fehlten; ein Stück Bauholz lag quer über den Ueberresten. Später stellte sich heraus, daß das Skelett das eines Kalbes war.

— Ex-Stadtrath John Fowler, von der 15. Ward, fiel am Donnerstag in dem Cayuga Schacht von einer 125 Fuß vom Boden des Schachtes befindlichen Platform in die Tiefe. Zum Glück gelang es ihm, sich an einer anderen Platform, 30 Fuß unter der ersten, festzuklammern, bis er aus seiner gefährlichen Lage gerettet ward; er hatte nur einen Bruch des Oberschenkels erlitten.

— Philip Macey war vorletzten Dienstag mit Anderen etwa in der Mitte des Briggs Schachtes mit der Reparatur von Röhren beschäftigt. Er schien es überhört zu haben, daß dem Fahrstuhl das Signal gegeben worden war, höher zu steigen, oder muß einen Fehltritt gemacht haben, denn er gerieth zwischen den Fahrstuhl und die Schachtwand und wurde in fürchterlicher Weise gequetscht, so daß er am folgenden Morgen starb. Er hinterläßt eine Wittwe mit zwei Kindern, die an Avenue B wohnen.

— Die folgenden Beamten der Hyde Park deutschen Presbyterianer Gemeinde (Pastor Brucker) wurden am Sonntag eingesetzt: Präsident, Heinrich H. Burschel; Vize Präs., Heinrich Hildebrandt; Sekretär, Friedr. Werkmeister; Schatzmeister, Emil Michel; Verwaltungsrath: Christ. Naumann, John Schlenz, Louis Noth; Aelteste: Christian Jetschick, John Frank, Heinrich Schubert, Jos. Kwitnewsky, Karl Steinecke. Die Beamten der Sonntagsschule sind: Superintendent, Christ. Naumann; Sekretär, Julius Knopf; Schatzmeister, Conrad Mattern.—Die Gemeinde beschloß, sich der deutsch-evangelischen Synode vorläufig nicht anzuschließen.

☞ Feine Auswahl von Parlor Suits bei Wm. Sissenberger. Polsterarbeiten in allen Branchen prompt ausgeführt. Billigstes Geschäft in der Stadt. 16,3

Wilkesbarre Nachrichten.

— Herr Louis Helfrich starb am Donnerstag im Alter von 85 Jahren.

— John Stetzer dampft am Samstag nach Europa ab.

— Der Sängerbund hat nächsten Sonntag einen Damen-Abend.

— Die Concordia wird am 5. Mai ihre neue Halle mit einem Conzert einweihen.

— Das Juweliergeschäft von John A. Kuschke wurde am Samstag vom Scheriff geschlossen.

— Cardinal Gibbons wird am 2. Mai hierher kommen und von den katholischen Gesellschaften in feierlicher Prozession bewillkommt werden.

— Samstag Nacht sanken über der Black Diamond Grube in Luzerne Borough etwa sechs Acker der Oberfläche mehrere Fuß tief und eine Anzahl Häuser wurden beschädigt.

— Marschall Barring macht gegenwärtig einen Kreuzzug gegen ungesetzliche Kneipen, die besonders in der Hazleton Region sehr zahlreich sein sollen.

— In dem Grubendorfe Glen Lyon wurde am Samstag Morgen John Silbetski während eines Wirthschaftsstreites von John Hayna lebensgefährlich durch Messerstiche verletzt. Der Mordbube wurde verhaftet.

Erwirbt euch eine eigne Heimath.

Jetzt habt ihr eine Gelegenheit, euch eine Heimath zu sichern, indem ihr der Commonwealth Bau und Anleihe Association beitretet. Sprecht vor für weitere Information bei einem der folgenden Beamten: Jos. Alexander, jr., Geo. F. McCarty, O. B. Partridge, C. B. Penman, Jas. Young, Wm. Maxwell, M. J. Andrews, J. M. Kemmerer, Wm. Franz, J. F. Schwenk, H. C. Reynolds, Thos. Moore, T. C. Vanstorch. Einzahlungsabende in O. B. Partridge's Office, 421 Lackawanna Avenue, am 28. April und 26. Mai.

Gegen
Rheumatismus
Gicht, Gliederreissen, Hexenschuss, Rücken-, Seiten-, Nerven-schmerzen, etc.
ist und bleibt das beste Mittel
Der Berühmte
IMPORTIRTE
„Anker" Pain Expeller
Mit großem Erfolg im Kais. Königl. Allg. Krankenhause zu Wien und vielen anderen Hospitälern angewendet.
Ein Dankschreiben aus Tausenden:
Teutopolis, Ill., Jan. 29, 1890.
Ihr Anker Pain Expeller ist wirklich ausgezeichnet. Eine unserer Schwestern litt Jahre lang an Rheumatismus und wendete viele Mittel ohne Erfolg an. Nur der Anker Pain Expeller curirte sie.
SCHOOL SISTERS DE NOTRE DAME.
50 cents die Flasche.
Bei den meisten Droguisten oder direct von
F. AD. RICHTER & CO.,
310 Broadway, New York.
Europäische Häuser:
Rudolstadt, London, Wien, Rotterdam, Prag, Konstanz, Olten, Nürnberg, Leipzig.
28 Preis Medaillen.

Carpets.
Gobelins, Arminsters, Moquetts, Body Brüssels, Velvets, Tapestries und Ingrains.
***
Spitzen-Vorhänge und Draperien
irgend welchen Musters.
Polsterwaaren,
Türkische und Smyrna Rugs,
Staffeleien,
Statuetten,
Carpetkehrer,
und Alles, was einem
Carpet- und Vorhänge-Geschäft
erster Klasse angehört.
Kerr & Siebecker,
408 Lackawanna Avenue.

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York.
A. Conrad & Sohn, Scranton Agenten
Feuer- und Unfälle-Versicherung
in den bewährtesten Gesellschaften, wie z. B. der „Merchants" von Newark, N. J.
Alle uns anvertrauten Geschäfte werden gewissenhaft und rasch erledigt.
A. Conrad & Sohn,
Ecke Penn Avenue und Spruce Straße.

G. Fred. Schwenker,
Nachfolger von Loß & Schwenker,
Buchbinder und Geschäfts-Bücher-Fabrikant,
Ecke Centre Straße und Oakford Alley,
Scranton, Pa.
Deutsche und englische Zeitschriften, Bücher ꝛc. eingebunden, Linieren, Vergolden u. s. w.

Hummler.
ARTISTIC
PHOTOGRAPHER
406 LACKA. AVE.
Scranton, Pa.
gegenüber dem Wyoming Haus.
Photographien in allen Größen zu so niedrigen Preisen, als gute Arbeit erlaubt.

Bier-Brauerei
von
Chas. Stegmaier & Söhne,
Wilkesbarre, Pa.